

12. April 2015 – Barmherzigkeitssonntag – 15.00 Uhr

Jesus erscheint, wie auf dem Bild des Barmherzigen Jesus. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Barmherzigkeit reicht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Sie hat keinen Anfang und kein Ende. Diese Generation muss sich Meiner Barmherzigkeit zuwenden, indem sie zuerst ihre Sünden erkennt; denn Ich sage euch, ohne ein reuevolles Herz kann niemand Meine Barmherzigkeit suchen.

Die Zeit nähert sich, in der so schnell wie ein Blitz vom Osten nach Westen allen Seelen ihr Zustand vor Gott gezeigt wird. In diesem Augenblick müssen sie bereuen und zu Meiner Barmherzigkeit fliehen. Meine Barmherzigkeit ist **nicht** das **Annehmen** der Sünde, sondern die **Vergebung** der Sünde.

Es wäre ein Fehler, bis zu dieser universalen Gnade zu warten, ehe ihr bereut und Meine Barmherzigkeit sucht. Nur der Ewige Vater kennt die Stunde. Jede Seele muss in Meine Barmherzigkeit gehüllt sein, damit sie gerettet wird. Meine Barmherzigkeit ist eure Vorbereitung für das ewige Leben und ihr kennt die Stunde nicht, in der ihr gerufen werdet. Seid daher vorbereitet. Durchforscht euer Herz und eilt zu Meiner Barmherzigkeit, indem ihr zuerst die Sünde in eurem Herzen erkennt.

Als Ich unter euch war, war euer geistiges Wohlergehen Mein Ziel. Heute komme Ich aus dem gleichen Grund hierher zu dieser Stätte*. In den Tagen, als Ich unter euch weilte, haben die Machthaber Meine Beliebtheit und Meinen Einfluss gefürchtet. Heute ist es nicht anders. Viele Lügen und Verleumdungen sind im Umlauf, um Meine Bemühungen in Misskredit zu bringen.

Ich komme, um jeden Einzelnen in Meine Barmherzigkeit zu ziehen. Ich komme, um euch zu lehren, wie man in Heiliger Liebe lebt und die Belohnung des Himmels verdient. Ich komme, um euch die Wahrheit zu bringen und euch zu helfen, das Gute vom Bösen zu unterscheiden. Lasst Meine Worte an euch nicht auf taube Ohren treffen.

Es war nie Meine Absicht, dass irgendeine religiöse Einrichtung mit Skandalen, politischen Kontroversen oder schamlosem Missbrauch von Autorität in Verbindung steht. Ich habe Meine Kirche als Verlängerung Meiner Barmherzigkeit geformt, so wie dieses Werk eine Verlängerung Meiner Barmherzigkeit ist. Deshalb sollte man sich untereinander nicht bekämpfen, sondern alle sollten gemeinsam zum Wohl der Seelen zusammen arbeiten. Alle sollten die Wahrheit verbreiten, die Heilige Liebe ist.

Es ist nicht Mein Werk der Heiligen Liebe, welches die Einheit bekämpft, sondern es sind alle, die die Heilige Liebe bekämpfen.**

Die Menschheit kann nicht vorschreiben, wen Ich als Botschafter gebrauche oder was Ich sage. Es ist der Kontrollgeist, der solches anstrebt. Aber Ich lasse Mich von keinem Widerspruch abhalten und spreche weiterhin trotz der Meinungsverschiedenheiten die Wahrheit. Mit dieser Wahrheit beruhige Ich niemals den Sünder, sondern überzeuge ihn von seinem Irrtum und helfe ihm, Meine Göttliche Barmherzigkeit zu suchen. Ich helfe ihm zu seinem Heil durch Heilige Liebe.

Heute komme Ich, um mit euch Meinen Sieg über Sünde und Tod zu feiern. Die Pein Meines Herzens bleiben jene, die nicht zuhören, und jene, die nicht glauben. Alle Bemühungen wurden unternommen, um dieser stolzen Herzen willen, und dennoch bitte Ich weiterhin Meinen Vater, die Stunde der Gerechtigkeit zu verzögern, damit noch mehr Menschen überzeugt werden, sich für die Wahrheit zu entscheiden. Betet mit Mir dafür.

Meine Brüder und Schwestern, Ich höre alle eure Anliegen, vor allem bitte Ich euch, für die Bekehrung des Herzens der Welt zu beten, welches so sehr der Gebete bedarf. Ihr werdet keinen Frieden im Herzen haben, solange nicht **alle** Meine Barmherzigkeit suchen und sich der Heiligen Liebe zuwenden. Ich wünsche, dass ihr in euer eigenes Herz schaut, um eure Fehler zu erkennen, damit ihr euch aufrichtig an Meine Barmherzigkeit wenden könnt.

Heute segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

*Maranatha Spring & Shrine

** Es ist nicht das Werk der Heiligen Liebe, das die Einheit bekämpft

1. März 2015 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Bitte versteht, es würde keinen Rest der Gläubigen geben, wenn alle an der Tradition, den Zehn Geboten und der Heiligen Liebe festhalten würden. Zu viele akzeptieren die Falschinterpretation dieser Gesetze, um sich selbst und/oder anderen zu gefallen. Ihre Liebe zu Gott ist nicht stark genug, um sie durch die Versuchungen der Gefährdung der Wahrheit durchzutragen. Dies ist der Weg, auf dem Satan sich in die Herzen schlängelt, um den Glauben zu schwächen. Er benutzt die Eigensucht als Tor zum Herzen. Bevor die Seele dies erkennt, haben die Grundfesten ihres Glaubens und ihre moralischen Richtwerte Schaden erlitten. Aber die Wahrheit ändert sich nie, um sich dem freien Willen anzupassen. Vielmehr muss der freie Wille sich der Wahrheit anpassen. Die Seele muss sich selbst und ihre Schwächen kennen und sie muss immer auf der Hut sein bei den Unterschieden zwischen Gut und Böse. Der gegenwärtige Augenblick muss der Augenblick der Annahme der Wahrheit sein.“

1. März 2015 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Joseph sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. Alle Väter, die geistigen Leiter ihrer Familien, müssen ihre Familien gemäß den Grundsätzen (den moralischen Richtlinien) der Wahrheit für den Rest (der Gläubigen) führen. So gefestigt in diesen moralischen Richtlinien der Wahrheit, wird der Rest (der Gläubigen) auch von der jüngeren Generation angenommen. Dies sichert das Heil und die Aufrechterhaltung der Wahrheit.“

2. März 2015 – Öffentliche Erscheinung

Ich (Maureen) fragte Jesus, warum Er den Rest der Gläubigen in dieser Zeit zusammenführt. Er sagte: „Ich bin Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. In diesen Tagen ist so vieles bezüglich des Glaubens, der Gebote und der christlichen Moral im Allgemeinen doppeldeutig geworden. Wenn nicht über die Sünde gepredigt wird, dann entscheiden die Seelen für sich selbst, was gut und was böse ist. Gewissen, die nicht in Heiliger Liebe geformt sind, entscheiden sich unklug. Vieles dieser Doppeldeutigkeit beruht auf den Schultern von (religiösen) Führern, die schlechte Beispiele geben, die Unwahrheit verteidigen und der Verantwortung für das Heil ihrer Herde aus dem Wege gehen. Dann gibt es eine Interessengruppe, die glaubt, dass ihr Gewissen das Gute vom Bösen unterscheidet – nicht Gott oder Seine Gebote. Ist es ein Wunder, dass die Heilige Liebe angegriffen wird, da sie die Wahrheit Gottes verteidigt?“

Lest Hebr. 13,9*

2. März 2015 - Montagsgebet – um Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe und Gebet um den Weltfrieden

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, heute Abend bitte Ich jeden von euch, eure Weihe an Unsere Vereinten Herzen zu erneuern. Auf diese Weise schlagen Unsere Herzen

gemeinsam und Ich kann euch von euren vielen Zerstreuungen befreien, die zwischen uns stehen. Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

3. März 2015 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau erscheint als Zuflucht der Heiligen Liebe. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Liebe Kinder, Ich sage euch noch einmal, ihr haltet mit dem Rosenkranz die größte Waffe in eurer Hand. Dieser ist euer Vermittler zum Frieden. Ihr müsst beten, dass die Herzen sich verändern und dass der radikale Extremismus mit friedvollen Mitteln besiegt wird. Ihr müsst klar sehen, dass das Böse sich in der Welt heute hochspielt. Ihr könnt nicht mit dem Vater der Lüge verhandeln, der diesen schlimmen Irrtum fördert. Setzt euer Vertrauen in Gebet und Opfer. Dies sind die Kräfte, die der Feind nicht versteht und die ihn besiegen können. Seid nicht so naiv zu glauben, dass menschliches Bemühen allein die Antwort ist. Eure menschlichen Bemühungen müssen mit vielen Rosenkränzen und Opfern untermauert werden. Vertraut nicht leeren Worten und Versprechungen, während böse Absichten im Hintergrund sich eures Vertrauens bemächtigen, um böse Ziele zu erreichen. Ich fordere euch auf, seid weise. Betet um die Weisheit Gottes bei euren Führern. Sie dürfen angesichts dieser üblen Aggression nicht passiv sein.“

Lest Eph. 5, 6-9*

4. März 2015 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau erscheint als Zuflucht der Heiligen Liebe. Sie sagt: “Gelobt sei Jesus Christus. Die Hoffnung unserer Nation ist, dass die Sachverhalte klarer erkannt werden und nicht so sehr auf der Ebene der Parteianhänger. Leider ist dies nicht so, da Sünden wie Abtreibung und Homosexualität jetzt zu politischen Themen geworden sind. Es ist ein noch schwererer Fehler, den Weltfrieden und die Sicherheit zu einem politischen Thema zu machen. Dieses Land hat den Einfluss und die Macht, mit seinen Bemühungen von der Katastrophe abzulenken. Stattdessen löst sich die Wahrheit von den politischen Zielen und ihrem Ruf. Ihr setzt eure Hoffnung auf eine sichere Zukunft darauf, dass böse Kräfte sich in Gutes verwandeln. Setzt euer Vertrauen lieber in die Weisheit Gottes, damit sie euch an dieser Katastrophe vorbeiführt. Leben und Seelen gehen verloren, da in den Herzen der Führer die Verwirrung regiert. Ihr duldet stillschweigend das Böse und bekämpft, was gerecht und gut ist. Ihr seid getäuscht und folgt einem Weg der Hoffnungslosigkeit. Noch einmal, Ich rufe den Rest der Gläubigen auf, sich geschlossen hinter die Wahrheit zu stellen, welche zum Sieg über das Böse führt. Ich brauche eure ernsthaften Gebete und Opfer, damit die Gnade wirken kann. Betet, dass persönliche Pläne und die Selbstverherrlichung zur Seite gelegt werden. Betet, dass die Autoritätspersonen weise handeln zum Wohlergehen der Welt.“

Lest Buch der Weisheit 6, 1-9*

5. März 2015 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau erscheint als Zuflucht der Heiligen Liebe. Sie sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Die Autoritätspersönlichkeit, die der Wahrheit gegenüber nicht verantwortlich gemacht werden möchte, ist diejenige, die am wahrscheinlichsten ihre Autorität missbraucht. Diese Verantwortlichkeit der Wahrheit gegenüber ist die Worf-schaufel, die das Gute vom Bösen trennt. Es gibt keine Grauzonen, in der 'Halbwahrheiten' genügen. Grauzonen sind verbogene Wahrheit, die dem Eigeninteresse dient. Die Wahrheit stellt Gott und Seine Gesetze (die Zehn Gebote) an die erste Stelle und das Wohlergehen des Nächsten an die zweite. Die Wahrheit begünstigt nicht verbogene Pläne oder die Lust nach Macht, Ruf und materiellem Gewinn. Die Wahrheit unterstützt keine Form der Sinnlichkeit oder Stillschweigen angesichts von Sünde und Irrtum. Die Wahrheit

versucht nicht, Fehlverhalten um des Rufes willen zu verschleiern, sei es bei einer Einzelperson oder einer Institution. Die Wahrheit ist transparent und fürchtet sich niemals vor der Verantwortung. Die Verantwortlichkeit muss stark in Betracht gezogen werden, bevor die Seele sich entscheidet, irgendeinen Führer – sei er gewählt oder anderweitig ernannt – zu unterstützen. Ohne dies zu tun, gebt ihr einem Führer die absolute Macht. Eine solche Macht bringt Korruption hervor, wie die Geschichte dies bezeugt. Es ist allenfalls schwierig, eure Freiheiten zu behalten, wenn ihr die Verantwortlichkeit nicht beachtet.“

Lest Röm. 2, 15-16*

6. März 2015 – Öffentliche Erscheinung

ZUSAMMENFASSUNG FÜR DEN REST DER GLÄUBIGEN

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Heute bin Ich gekommen, um euch zu sagen, dass der Rest der Gläubigen die Hoffnung und das Fundament des Neuen Jerusalem ist; denn wenn Ich wiederkehre, werden alle Menschen und alle Nationen gemäß den Zehn Geboten des Vaters und den moralischen Richtlinien der Wahrheit in der Heiligen Liebe leben. Christliche Moralwerte werden geachtet und die Wahrheit klar verkündet werden. Lebt bereits jetzt nach diesen Grundsätzen (den Zehn Geboten und den moralischen Richtlinien der Wahrheit), da Mir dies gefällt. Es ist ein Zeichen der Prädestination (Vorbestimmung). Noch einmal, bitte wisst, dass es keine geografischen Grenzen gibt, die den Rest (der Gläubigen) kennzeichnen. Vielmehr spielt sich dies in den Herzen ab. Das Kennzeichen, die Einheit innerhalb des Restes der Gläubigen ist, dass sie sich gegenseitig nicht bekämpfen. Das Gute bekämpft nicht das Gute. Nur das Böse bekämpft das Gute. Hütet euch vor der Selbstgerechtigkeit, da dies eine Falle ist, die Satan euch stellt.“

6. März 2015 - Freitagsgebet – für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden; dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen und Gebet um den Weltfrieden

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, heute Abend komme Ich noch einmal, um alle Menschen und alle Nationen einzuladen, sich dem Rest der Gläubigen anzuschließen. Tut dies, indem ihr die Gebote der Heiligen Liebe Meines Vaters befolgt. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

7. März 2015 - Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Wenn ihr Rotkehlchen in eurem Hof seht, dann ist das ein Zeichen für euch, dass die Erde von ihrem Winterschlummer aufwacht und wieder zum Leben kommt. Die Jahreszeiten sind instrumentiert von Gott und Seiner Göttlichen Vorsehung. Das Werk hier (Maranatha Spring & Shrine) – Heilige und Göttliche Liebe – sind auch instrumentiert durch die Allmacht Gottes. Es ist ein Weckruf für das Herz der Welt, ein Ruf, aus der geistigen Gleichgültigkeit aufzuwachen. Der Wille Gottes wird in der Weltpolitik nicht mehr beachtet. Die erste Priorität gilt vielmehr den Dingen, die der irdischen Macht entgegenkommen, das Geld und die Verteilung weltlicher Güter beeinflussen. Die Zehn Gebote Gottes werden nicht einmal mehr in den Gerichtssälen aufrecht erhalten. Den Versuchen, durch dieses Werk die Menschheit zurück in die Arme Gottes zu rufen, wird mit Geringschätzung begegnet und mit Bekämpfung durch die Führer, die eigentlich am positivsten darauf reagieren müssten. Die (Zehn) Gebote Gottes, die der Inbegriff der Heiligen Liebe sind, werden durch das Fehlen einer Anerkennung in der Welt sich nicht auflösen. Sie sind Wahrheit und werden sich niemals verändern. Während alle Dinge in der Welt einen Anfang und ein Ende haben, bleiben die Gebote Gottes immer gleich. Lasst dies eine Zeit des

Erwachens der Wahrheit sein. Lasst die Zeit der Wahrheit eure Herzen füllen, um zur Liebe zu Gott und dem Nächsten zurückzukehren. Ich rufe euch dazu auf.“

Lest Gal. 6, 7-10*

8. März 2015 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Ich sage euch, den größten Anteil Meiner Liebe erwartet jene, die auf Meine Barmherzigkeit vertrauen und die durch das Abwenden von den elementaren Geistern der Welt durch Heilige Liebe der Wahrheit folgen. Indem sie an Meine Barmherzigkeit glauben, lassen diese Seelen sich nicht durch irgendwelche Sünden beunruhigen, die Ich vergeben habe. Dies ist die List Satans, um den Frieden des Herzens zu zerstören. Das friedvolle Herz ist mit Mir eins im Gebet. Das Herz, das sich jeder Ablenkung öffnet, kann Mir nicht entgegen fliegen, sondern ist verwirrt von der Weise, wie Ich es rufe. Der Weg zwischen dem abgelenkten Herzen und Meinem ist mit Hindernissen und Fallen Satans übersät. Der Böse möchte den Frieden nicht, weder im Herzen noch in der Welt. Er fördert Angst, Mangel an Vertrauen und das Verbiegen der Wahrheit. Er inspiriert Autoritätspersonen, das Gute zu bekämpfen. Er tarnt das Böse als etwas Gutes. Die Zukunft der Welt hängt an der Fähigkeit des Menschen, das Gute vom Bösen zu unterscheiden. Dies kann nicht durch Verwirrung erreicht werden, sondern nur durch das Erkennen und Annehmen der Wahrheit. Das Herz muss im Frieden sein, damit die Wahrheit siegt.“

Lest 1 Tim. 2, 1-4*

9. März 2015 – Öffentliche Erscheinung

Jesus sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Bitte versteht, dass der Rest der Gläubigen, zu dem alle gerufen sind, nicht eine Organisation ist, bei der man sich anmeldet und an Sitzungen teilnimmt. Bei diesem Heiligen Rest erkennt ein Mitglied das andere nicht, wenn sie sich auf der Straße begegnen. Es gibt keinen Präsidenten, keinen Sekretär und keinen Kämmerer bei diesem Rest der Gläubigen. Dieser Rest ist vielmehr in den Herzen – in den Herzen geformt und ein Teil des Herzens. Der Rest der Gläubigen ist der Glaube an die christliche Moral, die in Heiliger Liebe angenommenen Zehn Gebote und bei Katholiken die Tradition der Kirche. In der Welt heute lenkt das, was in den Herzen verborgen ist, den Verlauf der menschlichen Geschichte. Ihr seht die Gewalt wachsen und dass der Terrorismus zu einer immer größer werdenden Bedrohung wird. Dies ist alles ein Produkt des Herzens, aber Ich komme zu euch durch diese Botschaften, um euch zu ermutigen und um das Gute in den Herzen zu stärken. Das Gute muss vereint und in die Welt getragen werden, um das Böse dieser Zeiten zu besiegen. Das Böse ist seit Adam und Eva in der Welt, aber es war noch nie bis zu diesem Ausmaß wie heute vorhanden. Die moderne Technologie hat es dem Bösen erleichtert, seinen Einfluss zu verbreiten. Satan provoziert das Gute, um es zu bekämpfen und verschleiern den Unterschied zwischen Gut und Böse. Die Geheimnisse im Herzen des Menschen werden jetzt offen gelegt. Mein Ruf zur Rechtschaffenheit ist, obwohl Satan Meinen Ruf besudelt, Meine Hand, die sich nach der Menschheit ausstreckt, bevor es zu spät ist. Ergreift Meine Hand in Heiliger Liebe.“

Lest 2 Thess. 3, 1-5*

9. März 2015 - Montagsgebet – um Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe und Gebet um den Weltfrieden

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde. Meine Brüder und Schwestern, heute Abend komme Ich, um euch zu

ermutigen, in der Heiligkeit auszuharren, welche gleichzusetzen ist mit der Gottesfurcht. Befolgt die Gebote. Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“